

**Einbanddecken zu Fritz Reuter's
sämmlichen Werken.**

[50507.]

Herr Gustav Frijsche hat im Börsenblatt ein Inserat veröffentlicht, in welchem er die Vorzüge seiner zur Volksausgabe von Reuter's Werken angefertigten Einbanddecken gegenüber denen von mir für die löbl. Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Wismar gefertigten hervorhob und besonders betonte, daß bei seinen Decken die Bände nicht zu klein geschnitten zu werden brauchten.

Das Inserat ist derartig abgefaßt, daß der Leser unwillkürlich zu der Annahme gelangt, daß die von mir gefertigten Decken nicht passen und demzufolge die in meine Decken gebundenen Bände zu knapp seien, resp. verschnitten werden müßten.

Dem Renommée meines Etablissements glaube ich schuldig zu sein, erklären zu müssen, daß die von mir gefertigten Decken durchaus allen Anforderungen in Bezug auf genaue und geschmackvolle Arbeit entsprechen, ebenso daß die Behauptungen des Herrn G. Frijsche nicht zutreffen. Die Decken des Herrn G. Frijsche sind in der Höhe 6 Mm. größer, und dürfte es bei denselben oft vorkommen, daß die in diese Decken gebundenen Bände nicht ordentlich getroffen resp. am untern Schnitt Blätter zurückschieben werden, während dies bei den meinigen nicht zu beforgen ist.

Da die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung von den von mir gefertigten Decken bereits viele Tausende abgesetzt hat und noch täglich bedeutende Nachbestellungen eingehen, so dürfte das Publicum bereits entschieden haben. Die gebundenen Exemplare des I. und II. Bandes beweisen dies zur Genüge.

Schließlich bedaure ich, daß mich die reclamemachenden Anzeigen des Herrn G. Frijsche zu dieser Veröffentlichung gezwungen haben.

Leipzig, den 13. Dec. 1877.

Fr. Vogel,
Buchbindereibesitzer.

**K. k. Militär-geographisches
Institut.**

[50508.]

Den Verlag des k. k. militär-geographischen Instituts liefere ich wie bisher zu den billigsten Bedingungen.

Ich bitte, mir auch ferner Ihre Aufträge in dieser Richtung zukommen zu lassen.

Kataloge gratis.

Wien, Kärntner Strasse 10,
December 1877.

Rudolf Lechner,
Verlagsbuchhandlung.

[50509.] **Probenummern**

der bei mir erscheinenden Blätter:

Allgem. liter. Correspondenz,
und
Polytechnisches Notizblatt

stehen stets zur Verfügung.

Hermann Foltz in Leipzig.

Zu Weihnachts-Verschreibungen

[50510.] empfehle die in meinem Verlage in 7. Auflage erschienene Pfeil'sche

Leipziger Lager-Liste.

Preis 60 S baar.

Oskar Leiner in Leipzig.

**Die
Pianofortefabrik**

[50511.]

von

Robert Seitz

in Leipzig, Zeitzer Strasse 48,

empfehle ihre Pianinos von 450 M an bis 900 M — Dieselben haben einen schönen, vollen Ton, sind elegant ausgestattet und wird für jedes Pianino 5 Jahre garantirt. Preislisten stehen franco zu Dienst.

Meinen Herren Collegen im Buch- und Musikalienhandel stelle ich gern die coulantesten Bedingungen. Piano-Händler erhalten entsprechenden Rabatt.

Achtungsvoll

Robert Seitz,

Grossh. Sächs. Hofmusikalienhändler u.
Pianofortefabrikant.

[50512.]

Tribüne.

Wirksamstes Insertions-Organ.

Insertionspreis: 35 S pro 5 gespaltene
Petitzzeile.

Expedition der „Tribüne“

(B. Brigl).

Berlin S.-W., Krausenstraße 41.

**Verlag von Otto Gülder & Co.
in Bielefeld.**

[50513.]

**Pädagogische Werke, besonders
Schulbücher,**

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“, V. Jahrgang.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 50 S —
Verlagen 9 M — Bei Wiederholung 25%
Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

== Zur Beachtung! ==

[50514.]

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß wir keinerlei Verpflichtung zur Besprechung oder gar Rücksendung derjenigen Bücher übernehmen können, welche uns unverlangt für die „Deutsche Rundschau“ eingekandt werden.

Ueber jede eingegangene Neuigkeit wird regelmäßig, durch Aufführung des genauen Titels u., unter den „Literarischen Neuigkeiten“ quittirt; ob und wann dann eine Besprechung erfolgen kann, muß einzig und allein von der Entscheidung der Redaction abhängig gemacht werden.

Gebrüder Paetel in Berlin.

Zur gef. Beachtung!

[50515.]

Vom 1. Januar 1878 ab bitte mir keine unverlangten Zusendungen mehr zu machen, da dieselben unter Portoberechnung zurückgehen.

Speyer. **F. G. Reidhard's** Buchhdlg.
(E. Reidhard).

[50516.] Ein Art.-Offizier a. D., technisch gebildet, der schon größere techn. Werke aus dem Franz. übersetzt und herausgegeben hat, wünscht, um s. freie Zeit nützlich anzuwenden, Uebersetzungen jeder Gattung aus dem Französischen, auch nicht technische aus dem Englischen zu übernehmen. Offerten unter B. W. S. besördert die Exped. d. Bl.

[50517.] Die Buchdruckerei

von

F. Pauly in Heide,

durch ein neu angeschafftes reichhaltiges Material, die neuesten besten Maschinen und tüchtige Arbeitskräfte zur Concurrenz in Werk- und Accidenzarbeit ausgezeichnet befähigt, erbietet sich zur Herstellung von

Verlags-Artikeln, Prospecten, Circularen und Geschäfts-Formularen jeder Art,

unter der Zusicherung guter, rascher und billiger Bedienung. Grosse Vorräthe von Nonpareil-, Petit- und Corpus-Schriften ermöglichen eine prompte Ausführung auch der umfanglichsten Aufträge. Glatter Satz, sowie Druck starker Auflagen werden mindestens 20% billiger als in grossstädtischen Officinen berechnet.

Sämmtliches Schriftmaterial umfassende Musterbücher stehen zu Diensten.

= Kostenanschläge werden umgehend geliefert. =

5000 Bestellzettel auf schönem Papier für 6 M

1000 Post-Bücher-Bestellkarten auf glattem Actendeckel für 6 M

liefert die Buchdruckerei von **F. Pauly** in Heide.

[50518.] **C. Herm. Serbe** in Leipzig bittet stets um Offerten von guten Autogr.: Günther-Bachmann, Bellmann, Berthold. — Schönwissensch. Zeitschriften aus 1820—48.

[50519.] Herrn August Riese in Berlin fordern wir hiermit zum dritten Mal zur Rückgabe des ihm leihweise überlassenen Elises-Katalogs auf.

Stuttgart, 10. December 1877.

Schidhardt & Ebner.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[50520.]

Die massenhaften unverlangten Novitäten-Sendungen, welche uns in letzter Zeit zugehen, veranlassen uns, den Herren Verlegern anzuzeigen, dass wir unsern Bedarf ausschliesslich selbst wählen und ab 1. Januar jede unverlangte Zusendung mit Spesenachnahme remittiren werden. Nöthigenfalls werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Brüssel, 12. December 1877.

[50521.] Zu kaufen gesucht eine
Buchdruckerei

mit rentablem Blattverlag. Gef. Offerten an die Köppen'sche Buchhandlung (D. Uhlig) in Dortmund.

Zur Beachtung!

[50522.]

Wir bitten um Zusendung von Rundschreiben, Prospecten und Wahlzetteln jeder Art.

Cöthen.

Verlag der Chemiker-Zeitung.

Zur Besorgung von Commissionen

[50523.] für Wien halte meine Firma bestens empfohlen. Meine Bedingungen theile ich gern mit.

A. Hartleben, Verlags-, Sortiments- u. Commissionshandlung in Wien.